

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Band:** 28 (1955)

**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Neue Publikationen

**Autor:** W.D.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Dr. Max D. Amstutz: *Der passive Fremdenverkehr unter besonderer Berücksichtigung der Schweiz.* Heft 47 der Schweizerischen Beiträge zur Verkehrswissenschaft. Verlag Stämpfli & Cie., Bern 1955.

Die weitaus meisten verkehrswissenschaftlichen Untersuchungen der letzten Jahre befaßten sich mit dem aktiven Fremdenverkehr, d. h. mit dem Ausländerverkehr, dessen Ertrag nicht nur für uns von höchster allgemeinvolkswirtschaftlicher Bedeutung ist, sondern auch in entscheidender Weise dazu beiträgt, unsere Zahlungsbilanz aktiv zu erhalten. Der passive Fremdenverkehr, mit welchem der schweizerische Touristenstrom nach dem Ausland gemeint ist, fand als Gegenstand einer wissenschaftlichen Betrachtung bisher kaum eine eingehendere Berücksichtigung. Die umfassende Arbeit von Dr. Amstutz füllt daher in vorzüglicher und überzeugender Weise eine Lücke aus, die für den am touristischen Geschehen Interessierten schon lange fühlbar war. Ein Blick auf die Fremdenverkehrsstatistiken der uns umgebenden Länder zeigt, daß darin mengenmäßig die kleine Schweiz eine sehr beachtenswerte Stellung einnimmt. Überall ist der Schweizer als kaufkräftiger Gast willkommen. So ist z. B. in einem Bericht der British Travel Association aus dem Jahre 1951 zu lesen: "The Swiss travel market has immense potentialities; we can see not reason why over a period of 5-10 years Switzerland should not be developed into Britain's largest and most valuable European travel market, sending to Britain annually between 80-100 000 tourists." Im Jahre 1951 (bis zu welchem die vorliegende Untersuchung reicht) standen in Italien die schweizerischen Logiernächte mengenmäßig an erster, in Österreich an zweiter und in Frankreich und Deutschland an dritter Stelle. Zusammenfassend kommt der Verfasser zu der erstaunlichen Feststellung, daß beinahe jeder dritte Schweizer ins Ausland gereist ist und daß im Verhältnis zur Bevölkerungszahl die Reisefreudigkeit des Schweizer von keinem Lande übertroffen wird. Dies wäre aber kaum möglich gewesen, wenn die Schweiz nicht von jeher das Banner der vollen touristischen Freizügigkeit hochgehalten hätte, eine Einstellung, von welcher unsere «Konkurrenten» stets größten Nutzen zogen. Sie wird auch in Zukunft für die schweizerische Fremdenverkehrspolitik richtunggebend bleiben.

W. D.

Zwei weitere Schweizer Heimatbücher in der wohleingeführten und bestbekanntesten Reihe sind neu erschienen; ein solches von *Oltén*, der Dreitannenstadt, bearbeitet von Ed. Fischer, und ein anderes von *Baden*, der Stadt der heißen Quellen, von Rob. Mächler bearbeitet. Beide enthalten neben einem interessanten und kurzgefaßten Text einen ausgezeichneten Bilderteil. Auch diese Bändchen sind, wie alle übrigen Heimatbücher, Veröffentlichungen des Verlages Paul Haupt, Bern.

BESUCHEN SIE UNS

**Bären Bern**



Hotel-Restaurant  
Moderner Komfort  
75 Zimmer mit  
Telefon und Radio  
Gedieg. Bankettsaal  
Restaurant-TeaRoom  
« Neue Bärenstube »  
Familie Marbach

**Beim Bundeshaus**

Schauplatzgasse 4 Tel. 233 67

**BAHNHOFBUFFET**  
*Int. Primus Bar* *Zürich*

Buffet 2. und 3. Klasse  
Zürcher Kaffee- und Küchliwirtschaft  
Telefon Büro 23 37 93, Zentrale 23 46 44 / 49

**Gusti Egli's Restaurant**

**COLUMNA ZUR TREU**  
ZÜRICH 1 Marktgasse 21  
Altstadt Tel. (051) 32 29 41



Spezialitätenrestaurant. Bar. Vornehm und gediegen  
Restaurant de spécialités. Bar. Cadre distingué  
Famous for its foods and distinguished atmosphere. Bar



**Aarauerhof**  
Aarau

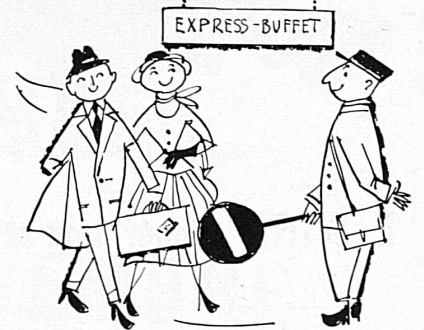
General-Herzog-Stube

Der gediegene Treffpunkt  
für Einheimische und Auswärtige

Gleiches Haus:  
Salinenhotel, Rheinfelden Familie E. Pflüger

1800  
Chronometrie  
**BEYER**  
ZÜRICH  
Bahnhofstrasse 31

**BUFFET**



Quick heißt schnell —  
noch schneller heißt:  
Express-Buffer-Bedienung...

F. E. Krähenbühl

**BERN**

ZWEI RECTA QUALITÄTS-ERZEUGNISSE

**RECTA**  
*Grand Prix*



DEUX PRODUITS DE QUALITÉ RECTA

**Der Zürichsee  
und seine  
reizvolle  
Landschaft**

bietet Erholung und Ruhe  
für Ausflug- und Feriengäste

Auskunft und Prospekt  
durch das Zentralbüro des Verbandes der  
Verkehrsvereine am Zürichsee und Umgebung  
Mythenquai 333, Zürich 2, sowie durch die  
angeschlossenen Transportanstalten

Über 100 Jahre  
**Privates  
Nervensanatorium**  
*Münchenbuchsee*

Leitender Arzt: Dr. P. Plattner

**Nervöse und Gemütskrankheiten**

Insulin- und Elektroschockbehandlungen  
Entziehungs- und Schlafkuren - Heilgymnastik  
Gründliche Besprechung der Lebensprobleme  
Pensionspreis ab Fr. 16.50

Drei Fachärzte - Telephon (031) 67 94 15  
Verlangen Sie bitte Prospekte